

Dezernat I
Pressereferat

Mit der Bitte um Veröffentlichung in den einschlägigen Presseorganen

PRESSEMITTEILUNG

„Sprachbad“ beim DeutschSommer für 30 Wiesbadener Grundschüler

Die Landeshauptstadt Wiesbaden, das Hessische Kultusministerium sowie die Deutsche Bank Stiftung finanzieren ein Sprachförderangebot in der Jugendherberge Rüdesheim. 30 Schüler dritter Klassen aus 11 Wiesbadener Grundschulen mit hohem Zuwandereranteil erhalten in den nun beginnenden Sommerferien erstmals eine dreiwöchige intensive Deutsch-Förderung.

Vom 5. bis zum 23. Juli werden den Schülern täglich zwei Stunden Deutschunterricht, zwei Stunden sprachintensives Theaterspiel sowie ein anschließendes sprachsensibles Freizeitprogramm geboten. Grundlage für den Sprachunterricht ist ein eigens für das Projekt entwickelter Lehrplan, mit dem die Kinder die Grammatik der deutschen Sprache gezielt trainieren. Die Kinder trainieren ihr Deutsch in kleinen Gruppen. Das Theaterspiel fördert spielerisch den bewussten Umgang mit Sprache. Am Nachmittag betreuen Sozialpädagogen die Kinder in einem anregenden Freizeitprogramm mit sprachintensiven Workshops.

Ziel des „DeutschSommers“ ist eine Verbesserung von sprachlichem Verständnis und Ausdruck kurz vor Beginn des für die weitere Schullaufbahn so wichtigen vierten Schuljahrs. Sieben Lehrkräfte aus den Disziplinen Deutsch als Zweitsprache, Theaterpädagogik und Sozialpädagogik werden für den „DeutschSommer“ im „SprachBad“ Einsatz sein. Durch das vielschichtige Lernen in der Gemeinschaft leisten die „Ferien, die schlau machen“ auch einen Beitrag zur Persönlichkeitsbildung und der Entwicklung und Stärkung sozialer Kompetenzen.

Höhepunkt der „Ferien, die schlau machen“, ist das Abschlussfest in der dritten Veranstaltungswoche. Zu diesem Fest werden auch die Eltern der teilnehmenden Kinder

eingeladen. Die Kinder führen an diesem Abend ein Theaterstück auf, das sie in den vorangegangenen Tagen mit Unterstützung der Theaterpädagogen erarbeitet haben.

Nachhaltig ergänzt wird das Sommercamp um eine weitere Woche am Ende der Weihnachtsferien 2010/2011. Erneut erhalten 15 Kinder die Gelegenheit, in einem fünftägigen Programm ihre im Sommer erworbenen Kompetenzen zu stärken.

Dem „DeutschSommer“ liegt ein erfolgreiches Modellprojekt aus Bremen zugrunde, das vom Max Planck-Institut für Bildungsforschung, von der Jacobs Foundation und vom Bremer Bildungssenat initiiert wurde. 2006 ergriff die Stiftung Polytechnische Gesellschaft die Initiative und baute gemeinsam mit privaten Stiftungen und Partnern der öffentlichen Hand das Projekt in Frankfurt am Main auf. Seitdem wurde das Sprachförderprojekt drei Mal erfolgreich in Frankfurt durchgeführt und zu einem Programm weiterentwickelt.

In diesem Jahr startet der „DeutschSommer“ erstmalig auch in Wiesbaden. Das Einwohner- und Integrationsamt der Landeshauptstadt Wiesbaden ist der Träger des Projektes. Finanziell gefördert wird der DeutschSommer durch die Deutsche Bank Stiftung, das Hessische Kultusministerium sowie das Deutsche Jugendherbergswerk - Landesverband Hessen e. V. Weitere Projektpartner sind das Staatliche Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Landeshauptstadt Wiesbaden, die Volkshochschule Wiesbaden, das Amt für soziale Arbeit der Landeshauptstadt Wiesbaden und die Stiftung Polytechnische Gesellschaft, die das Projekt konzeptionell unterstützt.